

Liebe Leserinnen und Leser,



Christine Beverburg
Dentalhygienikerin

Christin Damann
Dentalhygienikerin und
Betriebswirtin im
Gesundheitswesen

Freiberufliche Referentinnen und
Chefredakteurinnen des
Quintessenz Team-Journals

Sommer, Sonne und Urlaub, das sind die prägenden und positiv besetzten Themen im Juli/August. Doch in dieser Ausgabe möchten wir in diesem Zusammenhang auch zum Nachdenken über die globalen Entwicklungen anregen. Die zunehmenden Hitzeperioden dieser Monate zeigen uns leider deutlich die Auswirkungen des Klimawandels. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bezeichnet den Klimawandel als „die größte Gesundheitsbedrohung für die Menschheit“ – daran hat auch der Gesundheitssektor und somit jede/r Einzelne von uns einen erheblichen Anteil. Der Artikel von Christian Schulz gibt einen guten Überblick über den Einfluss des Klimawandels auf die Gesundheit des Menschen sowie auf die Gesundheitseinrichtungen.

Es gibt bereits erste Initiativen wie die „Grüne Zahnarztpraxis“, die sich bewusst mit dem Thema befassen. Unser Anliegen ist es, das Umweltbewusstsein zu steigern und Alltagsvorgänge in der Praxis kritisch nach Nachhaltigkeit zu hinterfragen. Wo können Ressourcen wie z. B. Papier oder Wasser eingespart werden? Wie kann die Nutzung von Plastik oder Strom reduziert werden? Wie können wir weniger Müll produzieren? Kann ich vielleicht mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren, anstatt mit dem Auto? Jede/r kann einen kleinen, aber sehr bedeut-

samen Anteil leisten, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Ein Ansatz wäre es, dieses Thema einmal in die Teamsitzung aufzunehmen, um sich gemeinsam Nachhaltigkeitsstrategien zu überlegen. Möglicherweise können auch Patienten und Patientinnen in dieses Vorhaben eingebunden werden. Durch den Klimawandel kann z. B. nicht nur das Risiko für Infektionskrankheiten steigen, sondern auch für nicht-übertragbare Erkrankungen, schreibt auch das Robert Koch-Institut (RKI).

Die Anzahl der Hauttumore hat durch Sonnenexpositionen in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die Inzidenz, also die Zahl der Neuerkrankungen, die in einem Jahr pro 100.000 Menschen auftreten, hat sich laut der onkologischen S3-Leitlinie „Prävention von Hautkrebs“ für den hellen Hautkrebs in Deutschland in den letzten 30 Jahren vervier- (Männer) bis verfünffacht (Frauen). Grund genug für uns, einen Artikel in dieser Ausgabe dieser Problematik zu widmen. Ärztin Filipa Oliveira gibt in ihrem Beitrag übersichtlich die Auswirkungen von UV-Strahlen auf die Haut wieder. Interessante Einblicke gibt Euch ebenfalls Prof. Plugmann in seinem Beitrag über die digitalen Entwicklungen des Gesundheitswesens. Auch diese regen zum kritischen Nachdenken an!

Holt Euer Fahrrad raus, genießt den Sommer, aber vergesst Eure Sonnencreme nicht! Mit diesen Worten verabschieden wir uns in die Sommerpause und wünschen Euch erholsame Tage!

Eure,

Christine Beverburg

Christin Damann